

Newsletter

Tirol-Büro Brüssel



Themen in dieser Ausgabe

Thema der Woche

- [EUSALP: Zukunftstag Tirol 2018](#) 2

Neues aus den Institutionen

Europäisches Parlament

- [#BargainForTheBudget: Österreichs Bilanz auf einen Blick](#) 3
- [#BargainForTheBudget: EU-Parlament gegen Kürzung des EU-Kohäsionsbudgets](#) 4
- [Europäisches Parlament muss freien Zugang zu Dokumenten über laufende Trilogie gewähren](#) 4

Europäische Kommission

- [Spitzenforschungstipendien mit einer Gesamtsumme von 9,9 Mio. € an vier Innsbrucker Forscher](#) 5
- [Digital Day 2018 mit Fokus auf künstliche Intelligenz, Blockchain und eHealth](#) 5
- [Öffentliche Konsultation zur Definition von KMU](#) 6

Sonstiges

- [Neue Vorschriften für grenzüberschreitende Nutzung von Onlineinhalte-Diensten](#) 7
- [EU-Rechnungshof fordert Verbesserungen bei öffentlich-privaten Partnerschaften](#) 7
- [Label zum Europäischen Kulturerbejahr für Veranstaltungen und Projekte](#) 8
- [Statistik der Woche: Zwei Drittel der EuropäerInnen fühlen sich gesund](#) 8

Ihre Stimme in Europa

- [Laufende Konsultationen](#) 9

[Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen](#) 10

[Tagesordnungen der Institutionen](#) 11

[Impressum und Abbildungsverzeichnis](#) 11

Vertretung der Europaregion
Tirol-Südtirol-Trentino
bei der EU

Tirol-Büro Brüssel
Rue de Pascale 45-47
B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00
Fax: 0032 2 742 09 80
E-Mail: info@alpeuregio.eu



Thema der Woche

EUSALP: Zukunftstag Tirol 2018

Am 5. April 2018 fand der diesjährige Zukunftstag Tirol in Innsbruck statt. Im Zentrum stand die derzeit unter Tiroler Präsidentschaft stehende EU-Strategie für den Alpenraum EUSALP.



Der diesjährige Zukunftstag stand ganz im Zeichen der [EUSALP](#). Beim Zukunftstag wurden die Fortschritte der jeweiligen Projekte in den Bereichen Verkehr, duale Ausbildung, Ressourcennutzung und Katastrophenmanagement präsentiert.

Beim Transitthema forderte LH Platter die Umsetzung der Harmonisierung der Mauttarife für eine fairere Verteilung auf allen Alpenrouten. „Deshalb pochen wir auf die Korridormaut von München nach Verona, wollen aber gleichzeitig die modernste Bahninfrastruktur mit dem Brennerbasistunnel schaffen, damit wir auch

langfristig die Verlagerung zu Stande bringen“, stellte LH Platter klar.

Außerdem wurden die Fortschritte in der Zusammenarbeit der EUSALP-Regionen bei der dualen Ausbildung als Mittel gegen Jugend Arbeitslosigkeit präsentiert. Der im Zuge dessen erstellte „10-Punkte-Plan“ beinhaltet neben Best-Practice-Beispielen einen Maßnahmenplan, wie duale Ausbildung am besten in den jeweiligen Regionen gelingen kann.

Zu den weiteren Schwerpunktthemen des Zukunftstages gehörten die Ressourcennutzung und das Katastrophenmanagement. Gerade in den Alpen sind die unterschiedlichen Nutzungsinteressen aufgrund des stark reduzierten Ausmaßes des Dauersiedlungsraumes früh und deutlich erkennbar. Daher hat sich Tirol während der EUSALP-Präsidentschaft eine Reihe von Aktivitäten für die nachhaltige Nutzung der Böden vorgenommen. Derzeit wird an einer gemeinsamen Deklaration gearbeitet, in der sich alle wichtigen Akteure zum Schutz der Böden bekennen.

[Mehr Informationen](#)

EUSALP: Die [EUSALP](#) stellt eine der vier makroregionalen Strategien der EU dar. Sie umfasst 48 Alpenregionen in den Staaten Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich, Italien und Slowenien mit insgesamt rund 80 Mio. EinwohnerInnen. Tirol wirkt als Gründungsland der EUSALP in den Aktionsgruppen Verkehr und Mobilität (Vorsitz), duale Ausbildung, Ressourcennutzung und Katastrophenmanagement mit.



Europäisches Parlament

#BargainForTheBudget: Österreichs Bilanz auf einen Blick

Mit der Vorstellung des ersten Vorschlags der Kommission am 2. Mai startet der Verhandlungsmarathon für den neuen EU-Finanzrahmen 2021-2027.

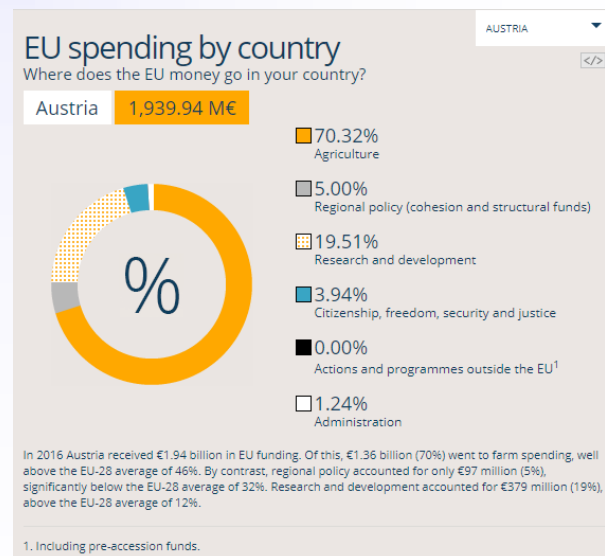
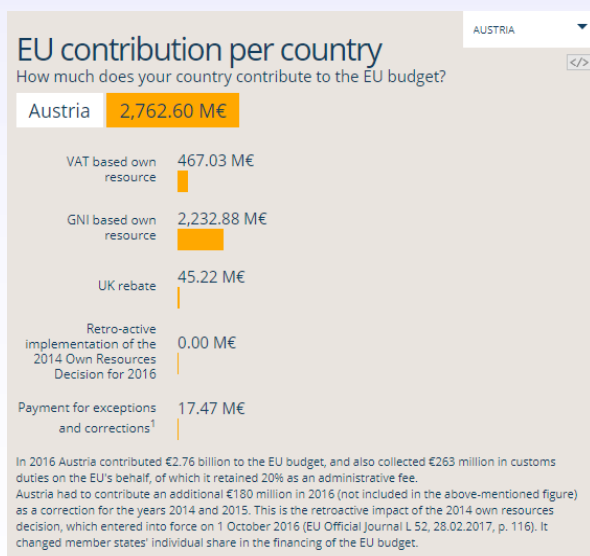
Die neue Rubrik #BargainForTheBudget zielt darauf ab, einen informativen Überblick über die Ausgangslage der Verhandlungssituation zu geben. Das Onlinetool „[EU budget at a glance](#)“ des EU-Parlaments bietet einen schnellen ersten Einblick in die Zahlen und Fakten der einzelnen EU-Beiträge der Mitgliedstaaten.

Wie die Grafiken zeigen, betrug der österreichische EU-Beitrag im Jahr 2016 ca. 2,76 Mrd. € und setzte sich zum überwiegenden Teil aus den auf VAT und GNI basierten Eigenmitteln der EU zusammen.

„VAT“ bezieht sich auf die harmonisierte MwSt.-Bemessungsgrundlage eines jeden EU-Mitgliedslandes, worauf ein bestimmter

einheitlicher Satz angewandt wird. „GNI“ bezieht sich auf das Bruttonationaleinkommen, worauf auch ein einheitlicher Satz angewandt wird. Dieser Posten dient dem Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben, d.h. der Finanzierung von durch andere Einkommensarten nicht gedeckten Haushaltsausgaben.

Der Großteil der 1,9 Mrd. € hohen, an Österreich ausbezahlten EU-Förderungen fließt in die Landwirtschaft im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (70 %), was deutlich über dem EU-Schnitt liegt (46 %). Bemerkenswert ist auch, dass Österreich überdurchschnittlich viel von Förderungen in Wissenschaft und Forschung profitiert (19 % / EU: 12 %).



Quelle: [Budget at a glance: Austria](#)

#BargainForTheBudget: Die neue Newsletter-Rubrik #BargainForTheBudget steht ganz im Zeichen der anstehenden Verhandlungen zum EU-Budget. An dieser Stelle werden Sie künftig regelmäßig über interessante Fakten rund um das EU-Budget informiert. Zudem werden hier die Entwicklungen der Verhandlungen und weitere interessante Hintergrundinformationen präsentiert.



Europäisches Parlament

#BargainForTheBudget: EU-Parlament gegen Kürzung des EU-Kohäsionsbudgets

Am 27. März 2018 hat sich das EU-Parlament gegen eine Kürzung des EU-Budgets für die Kohäsionspolitik ausgesprochen.

Im Rahmen der Verhandlungen für den neuen mehrjährigen Finanzrahmen wird die Herausforderung darin bestehen, die unterschiedlichen Interessen der einzelnen Mitgliedstaaten und des EU-Parlaments in Einklang zu bringen. Im Zuge dessen hat der EP-Ausschuss für Regionalentwicklung mit der Forderung einer Sicherstellung ausreichender Mittel für laufende und zukünftige Projekte mit regionalem Bezug ein klares Signal gesetzt. Die Kürzung des EU-

Budgets für Kohäsionspolitik wird vom Ausschuss explizit als „rote Linie“ bezeichnet.

Die MEPs wollen damit sicherstellen, dass genügend Kohäsionsmittel weiterhin für alle Regionen und nicht ausschließlich für die am wenigsten entwickelten EU-Regionen zur Verfügung steht. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Kommission zu dieser Frage in ihrem ersten Vorschlag am 2. Mai 2018 positioniert.

[Mehr Informationen](#)

Europäisches Parlament muss freien Zugang zu Dokumenten über laufende Triloge gewähren

Laut einem [Urteil](#) des Europäischen Gerichtshofs muss das Europäische Parlament auf einen konkreten Antrag hin grundsätzlich Zugang zu den Dokumenten über laufende Triloge gewähren.

Das Gericht erklärte damit einen Beschluss des Europäischen Parlaments vom 8. Juli 2015 für nichtig, durch welchen ein Antragsteller nur teilweise Einsicht in Trilog-Unterlagen bekam.

Das Gericht urteilte, dass im Hinblick auf die Grundsätze der Öffentlichkeit und Transparenz der Gesetzgebungsverfahren der Union ein

vollständiger Zugang zu den Dokumenten gewährt werden muss.

Ausgenommen sind Fälle, in denen eine tatsächliche konkrete Beeinträchtigung des Entscheidungsprozesses angenommen werden kann.

[Mehr Informationen](#)

Triloge: Als informelle Triloge werden dreiseitige Treffen von VertreterInnen des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission unter Ausschluss der Öffentlichkeit bezeichnet, die darauf abzielen, eine zügige Einigung über durch Parlament und Rat akzeptierte Änderungen zu erreichen. Diesen Einigungen müssen anschließend die Institutionen im jeweiligen internen Verfahren zustimmen. In 70-80 % der Gesetzgebungsverfahren finden informelle Triloge statt.



Europäische Kommission

Spitzenforschungsstipendien mit einer Gesamtsumme von 9,9 Mio. € an vier Innsbrucker Forscher

Drei Forscher der Medizinischen Universität Innsbruck und ein Wissenschaftler der Leopold Franzens Universität haben einen hoch dotierten "Advanced Grant" des Europäischen Forschungsrats (ERC) mit einer Gesamtsumme von 9,9 Mio. € erhalten.

Die Förderpreise erhielten der Zellgenetiker Gottfried Baier, der Bioinformatiker Zlatko Trajanoski und der Entwicklungsimmunologe Andreas Villunger von der Med-Uni für ihre Forschung auf dem Gebiet der Krebsforschung. Außerdem wurde der Quantenphysiker Hanns-Christoph Nägerl von der Uni Innsbruck für seine

Forschung zu ultrakalter Quantenmaterie ausgezeichnet.

Der [ERC](#) unterstützt 269 WissenschaftlerInnen mit insgesamt 653 Mio. € für zukunftsweisende und gesellschaftsrelevante Forschungsprojekte.

[Mehr Informationen](#)

Digital Day 2018 mit Fokus auf künstliche Intelligenz, Blockchain und eHealth

Am 10. April 2018 fand auf Einladung der Europäischen Kommission der diesjährige Digital Day 2018 statt.

Der Digital Day bringt hochrangige Stakeholder aus der Informations- und Telekommunikationsindustrie zusammen, um gemeinsame Investitionsprojekte in digitale Technologien und der dafür benötigten Infrastruktur auf Schiene zu bringen.

Neben einem Jahresrückblick standen Initiativen zur Weiterentwicklung künstlicher Intelligenz, zu Blockchain-basierter Technologie und zum Ausbau der digitalen Infrastruktur im Gesundheitssektor im Mittelpunkt des Digital Day.

[Mehr Informationen](#)



Europäische Kommission

Öffentliche Konsultation zur Definition von kleinen und mittleren Unternehmen

Bis zum 6. Mai können noch Beiträge im Zuge der öffentlichen Konsultation zur Definition von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eingereicht werden.

Die öffentliche Konsultation der Kommission lädt insbesondere nationale und regionale Behörden, Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Hochschuleinrichtungen sowie einzelne BürgerInnen ein, Rückmeldungen zur Bewertung und Folgenabschätzung der Definition von KMU abzugeben.

Die Definition von KMU ist das strukturelle Instrument zur Ermittlung von Unternehmen, die

aufgrund ihrer Größe mit Marktversagen und besonderen Herausforderungen konfrontiert sind und bei der Gewährung öffentlicher Unterstützung bevorzugt werden können. Darüber hinaus ist die Definition von KMU für einige europäische administrative Freistellungen und Gebührenermäßigungen relevant.

[Mehr Informationen](#)



Sonstiges

Neue Vorschriften für grenzüberschreitende Nutzung von Onlineinhalte-Diensten

Seit 1. April 2018 gelten die neuen Portabilitätsvorschriften für alle AnbieterInnen bezahlter Onlineinhalte-Dienste in allen EU-Mitgliedstaaten.

Dienste, die ohne Bezahlung zur Verfügung gestellt werden (z.B. Onlinedienste öffentlicher Rundfunksender), können ihren KundInnen die grenzüberschreitende Portabilität ebenfalls anbieten.

Die Verordnung erfasst Onlineinhalte-Dienste wie z.B. Videoplattformen, Online-Fernseh-

dienste, Musikstreamingdienste oder Märkte für Onlinespiele. NutzerInnen sollen diese künftig auf Reisen oder bei vorübergehenden Aufenthalten in anderen EU-Ländern genauso in Anspruch nehmen können wie zuhause.

[Mehr Informationen](#)

EU-Rechnungshof fordert Verbesserungen bei öffentlich-privaten Partnerschaften

Der Europäische Rechnungshof (EuRH) hat einen Sonderbericht zur Bewertung von EU-Projekten im Rahmen von öffentlich-privaten Partnerschaften (PPP) veröffentlicht.

Der EuRH fordert darin die Verbesserung des institutionellen und rechtlichen Rahmens von PPP-Projekten sowie die Ausarbeitung von konkreten politischen Maßnahmen in den Mitgliedstaaten. Von insgesamt 84 EU-geförderten PPP kontrollierte der EuRH zwölf Vorhaben in den Bereichen Straßenverkehr und Informations- und Kommunikationstechnik.

Dabei identifizierte der EuRH teilweise erhebliche wirtschaftliche Defizite in den Projekten. Größtenteils kam es zu beträchtlichen Bauverzögerungen und

Kostenüberschreitungen sowie zur systematischen Überschätzung der zukünftigen Nachfrage seitens der Projektleitung.

Zudem wurden im Entscheidungsprozess alternative AnbieterInnen mit einem potentiell besseren Kosten-Nutzen-Verhältnis vollständig vernachlässigt und dem öffentlichen Partner zu viel Risiko zugewiesen. Zunächst vermutete Vorteile, wie die zügige Umsetzung der Projekte bzw. bessere Standards, blieben größtenteils aus.

[Mehr Informationen](#)



Sonstiges

Label zum Europäischen Kulturerbejahr für Veranstaltungen und Projekte

Das Label richtet sich an alle Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten, die bis zum 31. Dezember 2018 durchgeführt werden und sich mit den Zielen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 auseinandersetzen.

OrganisatorInnen von Veranstaltungen können sich für die Verwendung des European Year of Cultural Heritage Labels bewerben. Im Fokus stehen dabei Projekte, die das Kulturerbe für alle Menschen mit innovativen Methoden zugänglich machen, mithilfe von Bildungsangeboten auch junge Menschen für die Bedeutung des Europäischen Kulturerbes sensibilisieren und

den Erhalt, die Nutzung, den Schutz sowie die Aufwertung des Kulturerbes anstreben.

Label-Anträge für Projekte in und aus Österreich sind an die Plattform „[Europe for Culture](#)“ zu stellen, während über von der EU geförderte Projekte die Europäische Kommission entscheidet.

[Mehr Informationen](#)

Statistik der Woche: Zwei Drittel der EuropäerInnen fühlen sich gesund

Anlässlich des Weltgesundheitstags am 7. April 2018 dreht sich die Statistik der Woche um den Gesundheitszustand der europäischen Bevölkerung.

Laut der [Eurostat-Statistik](#) empfinden mehr als knapp zwei Drittel (68 %) der befragten EuropäerInnen ihren Gesundheitszustand als sehr gut oder gut. Nur 9 % beurteilen ihren

Gesundheitszustand als schlecht oder sehr schlecht. Mehr Männer (70 %) schätzen ihre Gesundheit als gut ein als Frauen (65 %).



Ihre Stimme in Europa

Laufende Konsultationen

[„Ihre Stimme in Europa“](#) ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern. Eine Auswahl der laufenden und neuen Konsultationen finden Sie in der folgenden Liste.

[Öffentliche Konsultation zu Gebühren für die Nutzung von Flughafeninfrastrukturen](#)

Verkehr

3. April 2018 - 26. Juni 2018

[Eignungsprüfung des EU-Vorschriftenrahmens im Bereich der Unternehmensberichterstattung](#)

Finanzstabilität, Finanzdienste und Kapitalmarktunion

21. März 2018 - 21. Juli 2018

[Öffentliche Konsultation zur Überprüfung der Definition von KMU](#)

Unternehmen und Industrie

6. Februar 2018 - 6. Mai 2018

[Bewertung des EU-Rahmens für die Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom](#)

Steuern, Umwelt

12. März 2018 - 4. Juni 2018

[Aus- und Fortbildung von Justizbediensteten im EU-Recht – von der Evaluierung zur neuen Strategie für 2019-2025](#)

Justiz und Grundrechte

1. Februar 2018 - 26. April 2018

[Öffentliche Konsultation zu Ökodesign-Anforderungen für den Stromverbrauch im Bereitschaftszustand, im vernetzten Bereitschaftsbetrieb und im Aus-Zustand](#)

Energieeffizienz

2. März 2018 - 24. Mai 2018

[Öffentliche Konsultation zu den Europäischen Kulturhauptstädten 2017 Aarhus \(DK\) und Paphos \(CY\)](#)

Kultur und Medien

9. April 2018 - 11. Juli 2018

[Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung](#)

Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung

20. Februar 2018 - 31. Mai 2018



Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen

Forschung und Innovation

Gesundheit, Gesellschaft, Forschung	Rare Disease European Joint Programme Cofund	18/04/2018	55.000.000
Gentherapie, Forschung, Gesundheit	Innovation platforms for advanced therapies of the future	18/04/2018	54.000.000
Infektionskrankheiten, Gesundheit, Forschung, Impfstoff	New anti-infective agents for prevention and/or treatment of neglected infectious diseases (NID)	18/04/2018	52.000.000
Gesundheit, Forschung, Palliativmedizin	Novel patient-centred approaches for survivorship, palliation and/or end-of-life care	18/04/2018	44.000.000
Gesundheit, Forschung, Innovation	New testing and screening methods to identify endocrine disrupting chemicals	18/04/2018	52.000.000

[Instrument zur Fördermittelsuche deutsche Version](#)

[Instrument zur Fördermittelsuche italienische Version](#)



[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Europäische Kommission

Die Tagesordnung der wöchentlichen Sitzung der Europäischen Kommission finden Sie [hier](#).

Europäisches Parlament

Den Entwurf der Tagesordnung finden Sie [hier](#).

Den Video-Stream der letzten Plenarsitzung finden Sie [hier](#).

Rat der Europäischen Union

Die aktuellen Ratssitzungen finden Sie [hier](#).

Europäischer Gerichtshof

Zum Kalender des Europäischen Gerichtshofs für die folgende Woche gelangen Sie [hier](#).

Ausschuss der Regionen

Zum Sitzungskalender des AdR gelangen Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen

Zu den laufenden Stellenausschreibungen in der EU gelangen Sie [hier](#).

EU-Bookshop

Interessante Veröffentlichungen aus der EU finden Sie [hier](#).

Impressum

Vertretung des Landes Tirol bei der EU
Rue de Pascale 45-47
B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00
Fax: 0032 2 742 09 80
E-Mail: info@alpeuregio.eu
Homepage: www.alpeuregio.org

Redaktion und Bearbeitung:
Direktor Mag. Dr. Richard Seeber
Michael Jennewein

Abbildungsverzeichnis

Seite 2: https://www.alpine-region.eu/sites/default/files/styles/full_page/public/uploads/news/814/cover/tyrolpresidency01.jpg?itok=M52daLLR
Seite 3: http://www.europarl.europa.eu/external/html/budgetataglance/default_en.html#austria